

WM-Silber im Teambewerb als Trost für Einzel

Paddeln | Viktoria Wolffhardt tritt mit einer WM-Medaille im Gepäck die Heimreise an.

Viktoria Wolffhardt hat bei der WM in Deep Creek Lake im Kajak-Einer den Aufstieg ins Finale der besten 15 verpasst. Die Tullnerin kassierte 50 Strafsekunden und belegte im Endklassement mit 170,59 Sekunden Platz 27. Im Vorlauf war Wolffhardt noch starke Vierte gewesen! Der Protest des österreichischen Teams gegen die Torrichterscheidungen wurde abgelehnt. Die Tullnerin wurde hinter Corinna Kuhnle zweitbeste ÖAV-Kanutin. Kuhnle, die als erste und einzige Österreichs in den Einzel-Bewerben in Maryland in ein Finale einzog, kam nach Torberührungen über Rang acht nicht hinaus. Lisa Leitner zierte nach 29 Strafsekunden mit 187,23 Sekunden im 30er-Feld Platz 29.

Trösten durften sich Österreichs Damen aber mit der Silbermedaille im Teambewerb, die zugleich krönender Abschluss eines langen Wettkampfjahres war. Das Trio Kuhnle/Wolffhardt/Leitner musste sich mit 6,99 Sekunden Rückstand nur Frankreichs Damen geschlagen geben. Bronze ging an die Slowakei (+ 7,84).

KURZ NOTIERT



Thomas Diethart schrieb am Tullner Hauptplatz Autogramme. *Foto: privat*

SKISPRINGEN

Heimatbesuch. Am Familiensporttag gab es eine besondere Attraktion. Tournee-Sensationssieger Thomas Diethart stattete der Tullner Volksbank einen Besuch ab, schrieb geduldig Autogramme und stand für Fotowünsche zur Verfügung. Der Michelhausner probierte auch selbst einige Stationen aus.



Josef Schalk (links) musste sich bei der Österreichischen Berg-Meisterschaft dem Bischofshofner Johann Arzt knapp geschlagen geben. Fritz Pelz (Asiabike) wurde Dritter. *Foto: privat*

Wörderner Triumph bei „Giro d'Italia“

Radsport | Das Union-Cyclingteam Niederösterreich gewann Radmarathon vor den Toren Wiens: Sieg für Johannes Gratz.

Von Otto Sibera und Wolfgang Stritzl

Das Union-Cyclingteam Niederösterreich holte sich den Sieg bei der Premiere des „Giro d'Italia Gran Fondo Vienna 2014“, einem Radmarathon in Wien dem Erst Happel-Stadion.

Mehr als 450 Radsportler nahmen die 120 km lange Strecke über die gesperrte Wiener Ringstraße Richtung

Reichsbrücke und nachfolgend ins Marchfeld bis Marchegg und retour nach Wien in Angriff. Auf der Schleife durch das Marchfeld konnte sich eine etwa 80 Fahrer große Spitzengruppe aus dem gigantischen Fahrerhauptfeld lösen. Natürlich war das ambitionierte Union-Cyclingteam Niederösterreich vertreten. Das in St. Andrä-Wördern ansässige Team wollte sich bei diesem Rennen vor den Toren

Wiens so gut wie möglich präsentieren und setzte mit Johannes Gratz alles auf eine Karte. Etwa zehn Kilometer vor dem Ziel konnte sich Gratz erfolgreich von der Spitzengruppe lösen und gab diese Position bis ins Ziel beim Ernst Happel-Stadion nicht mehr ab. Überglücklich wurde dieser großartige Erfolg vom gefeiert.

Schalk holte auf dem Berg Silbermedaille

Bei der Österreichischen Bergmeisterschaft auf den Gaisberg in Salzburg konnte Josef Schalk (RC RIH ASVÖ Erste Bank Tulln) seinen Titel bei den Masters 5 nicht verteidigen. „Ab der Zistelalm – fast durchgehend 16 Prozent Steigung – konnte ich Johann Arzt nicht halten.“ Schalk wurde mit 43 Sekunden Rückstand Zweiter.

Johannes Gratz vom Wörderner Union-Cyclingteam gewann den Giro d'Italia Gran Fondo Vienna 2014.

Foto: Sibera

